

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, den 2. Mai 1941.

Ausbau des Rettungsdienstes Wien

=====

Es ist nun gerade ein Jahr her, dass der Wiener Rettungsdienst als eine eigene Abteilung in die Hauptabteilung Volksgesundheit und Volkswohlfahrt eingegliedert und, nachdem er vorerst eine Zeit hindurch der Feuerschutzpolizei zugeteilt worden war, endgültig jener Verwaltungsabteilung der Stadt Wien zugeführt wurde, die nach Aufgabenstellung und Wirkungsbereich den besten Einsatz und die größtmögliche Förderung des Rettungsdienstes gewährleistet. Dem Erfordernissen öffentlichen Rettungswesens als einer Verpflichtung zum Schutz der Volksgenossen wurde seither grösstes Augenmerk zugewendet, die Einsatzfähigkeit durch Vermehrung des Fahrzeugparks gesteigert und 38 Krankentransportwagen modernster Konstruktion angeschafft, die an Stelle alter Krankenwagen bereits im Dienst stehen. Weitere solcher Rettungsautomobile, darunter vier geländegängige Krankenwagen für das Terrain des Wiener Landbezirkes, Kleinlastwagen für Gerätetransporte verschiedener Art, werden in nächster Zeit ebenfalls dem Rettungsdienst zur Verfügung stehen.

Der Ausbau des städtischen Rettungsdienstes verfolgt aber auch eine planmässige Vermehrung der Rettungsstationen. So eröffnete Stadtrat Professor Dr. Max Gundel im September vorigen Jahres eine

neue Rettungswache im Osten Wiens, in Floridsdorf, die in ihrer Art und Einrichtung als das Vorbild einer Rettungs-Kleinwache gelten kann. Im heurigen Jahr ist ebenfalls der Bau von zwei neuen Rettungsdienststellen geplant, die vor allem den Bewohnern des Wiener Landbezirkes zugute kommen werden.

Der Rettungsdienst verfügt in Wien außer den zahlreichen Berufswachen auch über Nichtberufswachen in Lang-Enzersdorf, Gerasdorf, Fischamend, Ebergassing, Siebenhirten und Perchtoldsdorf, deren verdienstvolles Wirken nicht übersehen werden soll. Von all diesen Dienststellen, die für die Gesundheit der Wiener Bevölkerung Wache halten, konnte in diesem Jahr, in dem der öffentliche Rettungsdienst der Hauptabteilung Volksgesundheit und Volkswohlfahrt angehört, ungefähr 80.000 Personen erste Hilfe gebracht, beziehungsweise ihre Überführung in ein Spital durchgeführt werden.

Mit dieser schönen Leistung geht der am 9. Dezember 1881 durch die Initiative einsichtiger Männer als "Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft" gegründete Rettungsdienst der Stadt Wien als eine in allen Bevölkerungskreisen hochgeschätzte öffentliche Einrichtung ihrem 60. Geburtstag entgegen.

oooOooo

Ehrung von städtischen Arbeitsjubilaren

In einem Betriebsappell anlässlich des Feiertages der nationalen Arbeit versammelte sich am 30. April l. J. im Festsaal des Parkhotels Schönbrunn die Gefolgschaft der städtischen Leichenbestattungsunternehmung, um 51 Kameraden, die durch 25 oder mehr Jahre dem Betriebe angehören, in würdiger Form eine Ehrung zuteil werden zu lassen. Als Einleitung sprach Pg. Dr. Rösner zu den Gefolgschaftsmitgliedern über den Sinn des Tages der nationalen Arbeit und deutete in treffenden Worten den gewaltigen Unterschied zwischen dem Begriff der Arbeit in der liberalistischen Ära und unserem heutigen Begriff aus. Wenn in der Bibel die Arbeit als ein Fluch dargestellt wird, der auf den Menschen ruht, so sah der Marxismus die Arbeit als eine Last an, die Anlaß gab, die Menschen in verschiedene Klassen zu scheiden. Dem Nationalsozialismus hingegen ist es vorbehalten geblieben, in seiner Weltanschauung den Adel der Arbeit aufzuzeigen

und sie als einen Maßstab des Wertes jedes einzelnen Volksgenossen geltend zu machen. Anschließend sprach Direktor Raschendorfer den Arbeitsjubilaren den Dank der Betriebsführung für die bisher geleistete Arbeit aus und Kreisobmann Pg. Jentsch, der ebenfalls an diesem Betriebsappell teilnahm, brachte den Jubilaren die Glückwünsche der Bewegung. Hierauf erfolgte die Verteilung der Ehrengaben an die langjährigen Gefolgschaftsmitglieder. Ein Kameradschaftsabend, bei dem erstmalig das gesamte Programm ausschließlich von Gefolgschaftsmitgliedern des Betriebes bestritten wurde, beschloß den Abend.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

In voller Rüstigkeit begeht heute, 2. Mai 1941, das Ehepaar Alois und Anna Selzer, 10., Gudrunstraße 182, im Kreise von drei Kindern und sechs Enkelkindern den 50. Jahrestag seiner Verheiratung. Stadt-Oberamtmann Wenusch beglückwünschte das Jubelpaar im Namen des Bürgermeisters und der Stadtgemeinschaft und überreichte die Ehrengeschenke der Stadt Wien.

oooOooo

19. Amtliche Verlautbarung

=====

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

=====

Wirsingkohl, Type Winterfürst		Karotten je kg	25
A/B je kg	37/23	Goldrüben, Möhren, je kg	23
" A/B " "	35/20	Radieschen, w., r. A	
Kohl Treibw. A/B je Stk.	33/27	je Bschl (7 Stk.)	13
Stengelspinat A/B je kg	24/20	" B	9
Blätterspinat " "	30	br.u.schw., Bschl	
Weißkraut " "	26	(5 Stk.)	17
Sauerkraut " "	34	Rote Rüben je kg	24
Vogerlsalat " "	120	Sellerie o. Laub	50
		Suppensellerie	20

Glassalat A/B je Stk.	22/17	Porree I/II/III je kg	54/48/36
" je kg	180	Zwiebel je kg	24-28
Kochsalat A/B je Stk.	17/14	Kartoffel je kg:	
Kohlrabi je kg	30	weiß, blau, rot	9
Kohlrabi, Treibw. je Stk.	22	gelb	10
		Juliperle	12.

Die Höchstpreise gelten ab 4. Mai 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen.

Die vorstehende Meldung dient in erster Linie zur Information der Schriftleitungen und zur etwaigen redaktionellen Verwertung. Eine gebührenpflichtige Verlautbarung kommt nicht in Betracht.

oooOooo